

Profilglass feiert Tag der offenen Tür:

Ein lohnender Abstecher

Profilglass investiert und expandiert kräftig weiter. Aktuellster Beleg dafür ist die Inbetriebnahme einer neuen Stranggußanlage für die Aluminiumproduktion und eines neuen modernen Kaltwalzwerks zur Ergänzung der bereits vorhandenen Produktionsanlagen.

Dieses Ereignis will das Unternehmen am 29. Juni in Fano, Italien, mit einem Tag der offenen Tür mit seinen Kunden feiern.

Der Termin für die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist nicht zufällig gewählt: Vom 26.–28. Juni findet in Mailand die internationale Fachmesse Vitrum statt. So können die internationalen Kunden von Profilglass den Messebesuch um einen Tag verlängern, um bei einem Abstecher nach Fano den Tag der offenen Tür zu besuchen. Dafür will Profilglass einiges bieten: Am Tag der offenen Tür können sich die Besucher einen persönlichen Eindruck von den neuen und alten Produktionsanlagen des Unternehmens verschaffen und sich auf einer Führung die Produktionsverfahren genau erklären lassen. Ingenieure des Unternehmens werden die verschiedenen Produktionsphasen bei der Herstellung von Aluminiumsprossen erläutern, vom Spalten des Aluminiumbandes, über die Rollformung bis zur Verpackung. Anschließend findet noch ein Empfang statt.

Hochmoderne Systeme

Die Stranggußanlage und das hochmoderne Kaltwalzwerk sind die jüngsten Innovationen der Firma. Mit Hilfe der neuen Anlagen kann der gesamte Werksbedarf an Aluminiumbändern selbst hergestellt werden. Damit ist das Unternehmen bei der Produktion vom Aluminiumblock bis zum fertigen Abstandhalter völlig autark. An diese Abläufe sind auch die bereits existierenden Anlagen des Unternehmens beteiligt, mit denen sich alle notwendigen Produktionsvorgänge von der Bandspaltung bis zur Rollformung durchführen lassen. Obendrein soll das neue Gußsystem dem Endprodukt überdurchschnittliche mechanische Qualitäten und eine geringere Dicke als herkömmliche Produkte verleihen.

Mit Hilfe der neuen und der bereits vorhandenen Anlagen kann Profilglass Aluminiumstränge unterschiedlicher Dicke herstellen. Das Unternehmen produziert derzeit jährlich 350 Mio. Meter Abstandhalter und Sprossen für Isolierglas in 250 verschiedenen Formen.

Profilglass verfügt über mehr als 20 Rollformanlagen. Der gesamte Produktionsdurchlauf findet innerhalb der Firma statt: Sprossen und Abstandhalter werden binnen weniger Tage aus Aluminiumblöcken hergestellt. Die qualitativ wie quantitativ anspruchsvollen Ergebnisse sind auch der Werkzeug- und Maschinenbauabteilung des Unternehmens zu verdanken. Diese verfügt über CNC-Maschinen – ein absolutes Muß, da in der Abteilung alle Rollenformmaschinen und die Serienwerkzeuge gebaut, repariert und gewartet werden, die in den verschiedenen Produktionsabschnitten Verwendung finden. Plastikteile werden in den 14 hauseigenen Pressen selbst geformt. Und auch die Farbbeschichtung der Profile wird selbst durchgeführt. Dabei kommen zwei verschiedene Techniken zum Einsatz: Pulverbeschichtung bei den dekorativen Sprossen und Naßbeschichtung bei Abstandhalterprofilen.

Seit 1982 konzipieren und produzieren die Italiener Abstandhalter und Sprossen für Isolierglas. Das Unternehmen genießt international einen hervorragenden Ruf und bestreitet 90 % seines Umsatzes durch Exporte in insgesamt 86 Länder.

Qualität ist aus Sicht der Geschäftsführung unbestreitbar eine der Stärken des Unternehmens. In Reaktion auf die speziellen Bedürfnisse des Marktes werden die Produkte in allen Herstellungsphasen genau inspiziert und kontrolliert, insbesondere was mechanische Eigenschaften wie Bruchdehnung, Fließspannung, Zugfestigkeit betrifft.

Profilglass auf einen Blick:

Produktionsort: Fano
Produkte: Abstandhalter und dekorative Profile und Sprossen
Umsatz: 52 Mio. Euro (2001) mit Isolierglas-Produkten
Anzahl der Beschäftigten: 250
Wichtigste Exportmärkte: Großbritannien, Frankreich, Spanien, Rußland

Die Produkte werden zerstörungsfreien Tests der Schweißnähte unterworfen, unter einem Vergrößerungsglas auf Verformungen untersucht, ihre Abmessungen werden mit einem digitalen Meßgerät geprüft und ihr Perforations- und Adhäsionsgrad sowie ihre Biegsamkeit und Steifigkeit werden ebenfalls getestet. Jedes Produkt erhält einen Barcode, durch den sich alle Produktionsphasen, vom Rohmaterial bis zum Endprodukt identifizieren lassen. Die Ergebnisse aller Tests werden für jeden Produktposten auf einem Datenblatt festgehalten, durch das sich bei Bedarf die gesamte Produktionsgeschichte rekonstruieren läßt.

Die Produktpalette von Profilglass ist umfassend: Vom konventionellen Abstandhalter (in drei verschiedenen Höhen und mit Breiten zwischen 3,25 und 31,5 mm) über eine Vielfalt von Sprossenformen und -größen bis zu farbigen Sprossen und Abstandhalterprofilen. Letztgenanntere werden mit einer speziellen Farbe aus Polyester beschichtet, die auf eine anodisierte Fläche aufgetragen wird.

Auch die Entwicklung einer interessanten Alternative zum konventionellen Abstandhalter aus Aluminium hat Profilglass viel Anerkennung eingebracht. Der neue Abstandhalter zeichnet sich durch eine verringerte Wärmeübertragung bzw. einem guten U-Wert aus. Das Ergebnis heißt „Aluplast“, ein traditioneller Abstandhalter aus Aluminium, der mit einer Kunststoff-Folie beschichtet ist, die zugleich für eine bessere Ästhetik sorgt und ihm Warm-Edge-Eigenschaften verleiht. Wer einen Besuch der Vitrum eingeplant hat, für den lohnt sich auch ein Abstecher nach Fano. ■



Profilglass
61030 Bellocchi di Fano (Italien)
Tel. (00 39) 07 21 85 67 11
profilglass@profilglass.it
www.profilglass.it